



Rechenschaftsbericht
(§ 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV – Kameralistik)
zur Jahresrechnung
der Gemeinde Köfering
für das Rechnungsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Allgemeines	2
2. Verwaltungshaushalt	3
2.1 Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	4
2.2 Gesamtüberblick – Einzelpläne/Gliederungsübersicht	4
3. Vermögenshaushalt	5
4. Schulden und Rücklagen	6



1. Allgemeines

Die Jahresrechnung soll einen umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft, insbesondere über den Vollzug des Haushaltsplanes geben.

Die Jahresrechnung umfasst den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung (§ 77 Abs. 1 KommHV). Der Jahresrechnung sind beizufügen (§ 77 Abs. 2 KommHV)

1. eine Vermögensübersicht,
2. eine Übersicht über die Schulden und Rücklagen,
3. ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht,
4. ein Verzeichnis der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder,
5. ein Rechenschaftsbericht.

Die Haushaltsrechnung, der Rechnungsquerschnitt und die Gruppierungsübersicht liegen in der Kämmerei zur Einsichtnahme auf.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wurden vom Gemeinderat am 03. August 2020 beschlossen. Der Haushaltsplan der Gemeinde wurde vom Landratsamt Regensburg mit Schreiben vom 26. August 2020 rechtsaufsichtlich gewürdigt; die genehmigungspflichtigen Bestandteile (Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen) wurden genehmigt.

Der Haushaltsplan war im

Verwaltungshaushalt mit	3.925.000 €
-------------------------	-------------

und im

Vermögenshaushalt mit	4.274.700 €
-----------------------	-------------

veranschlagt.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A (320 %), B (380 %) und die Gewerbesteuer (380 %) blieben unverändert. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden mit insgesamt 1.750.000 € festgesetzt.

Das abgelaufene Jahr wurde mit einem Überschuss i. H. v. **2.396.966,95 €** abgeschlossen, was zugleich einer Rücklagenzuführung in selbiger Höhe entspricht.

Die Gewerbesteuereinnahmen wurden auf Grund der befürchteten Auswirkungen durch die Corona-Pandemie vorsichtig mit 120.000 € (Vorjahresergebnis: 249.493 €) veranschlagt. Letztlich hielten sich die Einbußen erfreulicherweise in Grenzen, weshalb ein Jahresergebnis von 227.007 € verbucht werden konnte (-9 %).



Die Beteiligung an der Einkommensteuer betrug 1.719.749 € (Ansatz: 1.590.000 €) und lag über den erwarteten Schätzungen; im Vergleich zum Vorjahr stand durch die Arbeitsmarktmaßnahmen (Stichwort: Kurzarbeit) ein kleines Minus von 4,55 % (82.115 €) im Jahresergebnis. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer lag bei etwas über 38.000 € und somit leicht über dem Vorjahr (34.866 €) und dem geplanten Wert (Ansatz 29.500 €).

Planmäßig sollte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 164.500 € erfolgen. Durch Mehreinnahmen (z.B. Grundsteuer B, Einkommenssteuerbeteiligung, Grunderwerbssteuer) bzw. Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt 909.550 € als freie Investitionsspanne (Eigenfinanzierungsfähigkeit der Gemeinde Köfering) zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt waren Mehrausgaben zu verbuchen bei Grunderwerben für die Schulhauserweiterung, den Kindergartenneubau und dem Dorfplatz sowie bei den Neuanschaffungen für die Kinderspielflächen, dem Zuschuss für den SSV Köfering, den Bau Dorfplatz BA I und den Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz. Nicht bzw. nicht in voller Höhe fielen die Kosten für den Neubau der Außenanlagen an der oGTS, den Investitionsumlagen für die Mittelschule, die Medienausstattung der Grundschule, dem Neubau des Kindergartens und des Salzsilos, der Fertigstellung des Baugebietes Weiherbreite BA V, dem Deckenbauprogramm Buchenstraße, dem Kostenanteil am Kreisverkehr B 15, der Straßenbeleuchtung und der Investitionsumlage des Abwasserzweckverbandes an. Geplante Einnahmen (Zuschüsse für die Medienausstattung der Grundschule, der Sanierung der oGTS und dem Kindergartenneubau) konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe verbucht werden; ebenso konnten Grundstücksveräußerungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Dadurch, dass nicht alle Ein- und Ausgaben des Vermögenshaushaltes umgesetzt wurden bzw. erst 2021 haushaltswirksam werden, ergab sich – auch bedingt durch den Folgekostenbeitrag für die Erweiterung des Baugebietes Weiherbreite – abschließend ein Jahresüberschuss i.H.v. **2.396.967 €**.

2. Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt 2020 waren im Haushaltsplan 3.925.000 € in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Die Jahresrechnung ergab folgende bereinigte Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben (= Anordnungssoll im laufenden Jahr abzgl. Abgänge auf Kassenreste):

bereinigte Soll-Einnahmen	4.511.762,16 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.602.212,16 €

Der Soll-Überschuss in Höhe von 909.550 € ist als Zuführung vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zuzuführen.



2.1 Zuführung vom Verwaltungs- (HHSt. 0.9100.86000) an den Vermögenshaushalt (HHSt. 1.9100.30000)

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist gegenüber dem Jahr 2019 um knapp 400.000 € gestiegen; auch der Planansatz von 164.500 € wurde mit **909.550 €** mehr als verfünffacht.

2.2 Gesamtüberblick – Einzelpläne/Gliederungsübersicht

Die folgende Zusammenstellung zeigt den Vergleich der jeweiligen Haushaltsansätze zu den SOLL- Einnahmen und SOLL-Ausgaben für jeden Einzelplan. Die Übersicht zeigt, in welchen Haushaltsteilen/Einzelplänen über oder unter den Ansätzen gewirtschaftet wurde.

Einnahmen	Epl.	Ansatz	Soll	Saldo
Allgemeine Verwaltung	0	29.500,00 €	28.006,97 €	-1.493,03 €
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	10.100,00 €	12.984,96 €	2.884,96 €
Schulen	2	69.700,00 €	74.264,90 €	4.564,90 €
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Soziale Sicherung	4	460.000,00 €	582.952,39 €	122.952,39 €
Gesundheit, Sport, Erholung	5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6	37.200,00 €	37.361,60 €	161,60 €
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7	48.600,00 €	56.604,59 €	8.004,59 €
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	8	48.700,00 €	65.670,97 €	16.970,97 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	9	3.221.100,00 €	3.653.815,78 €	432.715,78 €
Summe		3.925.000,00 €	4.511.762,16 €	586.762,16 €

Ausgaben	Epl.	Ansatz	Soll	Saldo
Allgemeine Verwaltung	0	855.900,00 €	755.657,32 €	-100.242,68 €
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	41.300,00 €	21.874,08 €	-19.425,92 €
Schulen	2	535.100,00 €	483.653,32 €	-51.446,68 €
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	3	14.900,00 €	11.932,08 €	-2.967,92 €
Soziale Sicherung	4	908.000,00 €	963.763,25 €	55.763,25 €
Gesundheit, Sport, Erholung	5	22.000,00 €	20.750,00 €	-1.250,00 €
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6	92.200,00 €	79.112,37 €	-13.087,63 €
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7	278.200,00 €	262.081,02 €	-16.118,98 €
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	8	7.900,00 €	11.852,33 €	3.952,33 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	9	1.169.500,00 €	1.901.086,39 €	731.586,39 €
Summe		3.925.000,00 €	4.511.762,16 €	586.762,16 €



3. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt 2020 waren im Haushaltsplan 4.274.700 € in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Die Jahresrechnung ergab folgende bereinigte Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben:

bereinigte Soll-Einnahmen	3.898.372,40 €
bereinigte Soll-Ausgaben	1.501.405,40 €

Der Soll-Überschuss in Höhe von 2.396.967 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

3.1 Zuführung vom Vermögenshaushalt (HHSt. 1.9100.91000) an die allgemeine Rücklage

Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage ist gegenüber dem Jahr 2019 um knapp 1.912.143 € gestiegen, resultierend aus der Zahlung des Folgekostenbeitrages für das Baugebiet „Erweiterung Weiherbreite“.

3.2 Gesamtüberblick – Einzelpläne/Gliederungsübersicht

Die folgende Zusammenstellung zeigt den Vergleich der jeweiligen Haushaltsansätze zu den SOLL- Einnahmen und SOLL-Ausgaben für jeden Einzelplan. Die Übersicht zeigt, in welchen Haushaltsteilen/Einzelplänen über oder unter den Ansätzen gewirtschaftet wurde.

Einnahmen	Epl.	Ansatz	Soll	Saldo
Allgemeine Verwaltung	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	3.400,00 €	2.400,00 €	-1.000,00 €
Schulen	2	15.500,00 €	0,00 €	-15.500,00 €
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Soziale Sicherung	4	150.000,00 €	0,00 €	-150.000,00 €
Gesundheit, Sport, Erholung	5	500,00 €	500,00 €	0,00 €
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6	2.858.000,00 €	2.816.950,47 €	-41.049,53 €
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7	20.000,00 €	25.971,75 €	5.971,75 €
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	8	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	9	1.227.300,00 €	1.052.550,18 €	-174.749,82 €
Summe		4.274.700,00 €	3.898.372,40 €	-376.327,60 €



Ausgaben	Epl.	Ansatz	Soll	Saldo
Allgemeine Verwaltung	0	25.000,00 €	29.399,87 €	4.399,87 €
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	19.000,00 €	18.615,99 €	-384,01 €
Schulen	2	730.000,00 €	674.285,45 €	-55.714,55 €
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	3	2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €
Soziale Sicherung	4	364.500,00 €	294.329,33 €	-70.170,67 €
Gesundheit, Sport, Erholung	5	56.000,00 €	63.050,13 €	7.050,13 €
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6	423.000,00 €	170.791,19 €	-252.208,81 €
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7	197.000,00 €	152.763,67 €	-44.236,33 €
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	8	3.700,00 €	735,40 €	-2.964,60 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	9	2.454.500,00 €	2.494.401,37 €	39.901,37 €
Summe		4.274.700,00 €	3.898.372,40 €	-376.327,60 €

4. Schulden und Rücklagen

Der Sollstand der Rücklagen betrug am 31.12.2019 925.821 €.

Zum **Jahresende 2020** betrug der Sollstand der Rücklagen **3.322.788 €**.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um den Jahresüberschussbetrag i. H. v.
2.396.967 € erhöht.

Die Gemeinde Köfering hatte nach der Jahresrechnung am 31.12.2020

eigene Schulden in Höhe von 487.659 € (Vorjahresende 585.093 €)

Dies entspricht bei 2.727 Einwohnern zum 31.12.2019

einer **Pro-Kopf-Verschuldung von 178,82 €** (Vorjahr 217,50 €)

Köfering, den 28.06.2021

Bertram Strobel
Kämmerei/Geschäftsleitung